

Neue Programme des Stifterverbandes 2010

Der Stifterverband startet im Jahr 2010 sieben neue Programme und Initiativen mit einem Budget von insgesamt 3,5 Mio. Euro. Partnerinstitutionen steuern weitere vier Millionen Euro bei. Damit widmet sich der Stifterverband mit aktuell knapp 50 Programmen, Wettbewerben, mehrjährigen Initiativen und Preisen der Reform des Hochschulsystems, der Talentförderung oder der Zukunft der Lehre. Übersicht siehe hier:
www.stifterverband.de/wissenschaft_und_hochschule/

Aktionsfeld Hochschulen im Wettbewerb:

Eigeninitiative und Verantwortung – Programm zur Stärkung der Autonomiefähigkeit von Hochschulen

Das gemeinsame Förderprogramm von Heinz Nixdorf-Stiftung und Stifterverband unterstützt Hochschulen darin, eine Kultur der Eigeninitiative zu etablieren, die auf Autonomiefähigkeit, Wettbewerbsorientierung, Risikobereitschaft und Innovationsförderung zielt. Gesucht werden innovative Ansätze, um Professoren, Verwaltungsmitarbeiter und Studierende für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Hochschule insgesamt zu aktivieren. Vier Hochschulen erhalten eine Förderung von je 400.000 Euro, verteilt auf zwei Jahre, um ihre Konzepte zu entwickeln und einzelne Elemente davon zu verwirklichen.

Aktionsfeld Nachwuchs und Talente:

Neuausrichtung Bildung und Begabung

Seit 1985 fördert der gemeinsam von Stifterverband und Bundesforschungsministerium getragene Bonner Verein Bildung & Begabung Schülerinnen und Schüler mit außergewöhnlichen Talenten. Das Herzstück der Aktivitäten bilden die beiden Bundeswettbewerbe Fremdsprachen und Mathematik, der Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade und zwei Schülerakademien. Die Förderprogramme und Wettbewerbe erreichen jedes Jahr über 20.000 junge Menschen. Nun soll Bildung & Begabung zu einem Zentrum für Begabungsförderung und -forschung ausgebaut werden. Die bewährten Aktivitäten werden weitergeführt, neue kommen hinzu. So soll das Zentrum künftig etwa Lehrer- und Elternfortbildungen anbieten, in Fragen der Frühförderung beraten, Standards für die Talentförderung erarbeiten. Der Stifterverband wird dazu seinen jährlichen Förderbeitrag von 450.000 Euro auf 700.000 Euro erhöhen. Auch das Bundesbildungsministerium plant eine Anhebung der jährlichen Fördersumme.

Aktionsfeld Zukunft der Lehre:

Hochschulbildung und gesellschaftliches Engagement

Die Aufgaben einer Hochschule erschöpfen sich nicht in Forschung, Lehre und Technologietransfer. Namentlich in den USA begreifen viele Hochschulen unter dem Leitbild „Community Outreach“ ein umfassendes gesellschaftliches Engagement als selbstverständliche Verpflichtung. Der Stifterverband will diese Idee nun auch in Deutschland verankern. So soll das

Stifterverband

für die Deutsche Wissenschaft

mit 1,4 Mio. Euro dotierte Programm „Hochschulbildung und gesellschaftliches Engagement“ Universitäten und Fachhochschulen dazu anregen, zivilgesellschaftliches Engagement zu einem wesentlichen Bestandteil in der Ausbildung des akademischen Nachwuchses zu machen. Das Programm startet mit einer großen internationalen Konferenz, auf der erfolgversprechende Ideen für sog. „Community Services“ vorgestellt und ausgewählt werden. Gemeinsam mit den Hochschulen will der Stifterverband binnen zwei Jahren ein Leitbild „Hochschulen in der Gesellschaft“ erarbeiten. Das Programm wird von einer internationalen Vergleichsstudie begleitet.

Grundlagen für ein Diversity-Audit

Deutsche Hochschulen sind für den Umgang mit Diversität und für die Betreuung „nichtklassischer“ Studenten, vom Migranten bis zum Meister, kaum gerüstet. Der Normalstudent, ein Abiturient deutscher Herkunft, der unmittelbar nach der Schulzeit ein Vollzeitstudium aufnimmt, ist noch immer das Maß der Dinge. Im Programm „Grundlagen für ein Diversity-Audit“ wollen Stifterverband und Hochschulentwicklungszentrum CHE nun gemeinsam mit bis zu zehn Hochschulen Kriterien für den produktiven Umgang mit Diversität im Hochschulalltag entwickeln. In dem auf zwei Jahre angelegten und mit 500.000 Euro ausgestatteten Programm sollen die Grundlagen für ein Auditverfahren erarbeitet werden.

Aktionsfeld Analysen des Wissenschaftsstandorts

Hochschulbarometer

Studie zur Rolle und Zukunft privater Hochschulen

Studie zu unternehmerischem Engagement für Wissenschaft und Bildung im Web 2.0

Der Stifterverband will mit drei aktuellen Studien die Debatten über die Entwicklung des Hochschulsystems auf eine fundierte Basis stellen. Das Hochschulbarometer soll Strategien und Trends in der Hochschulentwicklung erfassen. Dazu werden die Hochschulleitungen aller Hochschulen in Deutschland jährlich befragt. Der Stifterverband verspricht sich davon mehr Sachkunde in den hochschulpolitischen Entscheidungen.

Der Stifterverband startet eine große Studie zur Rolle privater Hochschulen. Er befragt dazu Leitungen und Wissenschaftler privater Hochschulen, Hochschulpolitiker, Studierende und Absolventen sowie Unternehmen. Gemeinsam mit McKinsey will der Stifterverband signifikante Unterschiede zwischen privaten und staatlichen Hochschulen herausarbeiten und die Faktoren identifizieren, die private Hochschulen im Bildungsmarkt langfristig erfolgreich machen.

Der Stifterverband plant gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen SAP und IBM eine Studie darüber, wie Unternehmen ausgewählter Branchen das Internet für ihre Aktivitäten im Bereich Wissenschaft und Bildung nutzen. Das Projekt soll Chancen und Herausforderungen aufzeigen und den Unternehmen Ideen für eine Weiterentwicklung ihrer Online-CSR-Strategien unter Beteiligung von Hochschulen und anderen Bildungsinstitutionen liefern.